

Dr. Wolfgang Wolfring (1925- 2001)



Fächer: L, Griech.

betreute das Griechische Theater am AKG (1960 – 1996)

siehe auch : <https://www.wolfring.at/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Wolfgang_Wolfring

Wien , in Februar 1974

C U R R I C U L U M : Professor Dr. Wolfgang Wolfring

5. November 1925 geboren als Österreichischer Staatsbürger in Wien
1936-1943 höhere Schulbildung (Schottengymnasium, Akademisches
Gymnasium in Wien)
- 1943-1945 Kriegsdienst (Januar 1945 Kriegsverletzung)
1946-1949 Studium der klassischen Philologie an der Universität
Wien (Latein, Griechisch, Alte Geschichte, Archäologie)
- 1949 Doktorat der Philosophie, Lehramtsprüfung
ab 1950 Dienst an verschiedenen Gymnasien Wiens
ab 1955/56 Professor am Akademischen Gymnasium in Wien
ab 1960 Aufführungen griechischer Dramen mit Schülern und
Absolventen des Akademischen Gymnasiums mit in der
Originalsprache einstudierten griechischen Chören.
Diese Aufführungen wurden ab 1962 mehrmals wiederholt
und der Öffentlichkeit, vor allem aber den Schülern
der Wiener und niederösterreichischen Gymnasien
zugänglich gemacht:
- 1960 'Alkestis' (Euripides)
'Dyskolos' (Menander) als österreichische Erstaufführung der neu-
entdeckten Komödie,
- 1962 'Philoctet' (Sophokles)
1963 'Troades' (Euripides)
1965 'Orestie' (Aischylos) als Festgabe des Gymnasiums zur Feier des
600 - jährigen Bestandes der Universität Wien
- 1966 'Hippolytos' (Euripides)
1967 'Prometheus' (Aischylos), Aufführungen in Wien und Graz
1968 'König Oedipus' (Sophokles)
1971 'Bakchen' (Euripides)
1973 'Elektra' (Sophokles)
- Außerdem hat der Unterfertigte eine Reihe von Leseabenden im
Auditorium Maximum der Universität Wien (zusammen mit Univ.-Prof.
Dr. Albin Lesky und mit Burgeschauenspielern) und Lesenaufführungen
im Akademischen Gymnasium eingerichtet und einstudiert: Themen
aus griechischer Dichtung und Philosophie und moderne Dramen
(Anouilh, Giraudoux, Hildesheimer), die das Weiterleben griechischer
Stoffe in der Moderne zeigen
- ab 1962 Führungen mit Maturanten nach Griechenland
ab 1966 Schulfunksendungen im ORF über griechische Dichtung, Philosophie
und Geschichte sowie über das Weiterleben griechischer Dramen
auf der modernen Bühne.
Vorträge in Graz und Eisenstadt über das griechische Drama
auf der Schulbühne.
Mitarbeiter im Bundesministerium für Unterricht an der Kaugestal-
tung der Lehrpläne für Latein und Griechisch.
Herbst 1973 Manuskript und Regie eines Unterrichtsfilmes für das Fernsehen
'Der Chor in der griechischen Tragödie'.